



Der Holstein-Chor begeisterte bei seinem Jubiläumskonzert in der Holstenhalle rund 1000 Besucher.

Foto: ro

50 Jahre Holstein-Chor: Großes Konzert in der Holstenhalle

Singen, tanzen, feiern

VON ROLF ZIEHM

Mit einer glanz- und stimmungsvollen Gala feierte der Holstein-Chor am Wochenende sein 50-jähriges Bestehen. 1000 begeisterte Besucher erlebten am Freitagabend in der Holstenhalle 4 das Jubiläumskonzert, ebenso viele Gäste tummelten sich tags darauf beim Jubiläumsball.

Schon das von Dieter Berthel gestaltete Konzert-Bühnenbild war eine Augenweide und stimmte mit historischen Reminiszenzen optisch in die vergangenen fünf Jahrzehnte ein: Vom Caprifischer-Motiv der 50-er

Jahre über „Falling in Love with Elvis“ spannte sich der Bogen bis zur Abba-„Dancing Queen“ und zu den wilden Neunzigern. Musikalisch holten der Holstein-Chor und die beteiligten Gastchöre „A cappella“ Itzehoe, Gesangsverein Kronshagen und Odin Koret/Fünen sogar noch ein wenig weiter bis ins 19. Jahrhundert aus.

Charmant moderiert von Ursel Schmidt zündete der Jubilar das „Feuerwerk der guten Laune“ mit einem besonderen Arrangement von Chorleiter Hans-Georg Wolos: Die Strauss-Polka „Unter Donner und Blitz“, diesmal nicht instrumental, sondern „im Hochgeschwindigkeitstem-

po gesungen und damit so zu sagen der ICE unter den Holstein-Chor-Liedern“.

Nach diesem Aufgalopp mit weiteren Klängen des Operetten- und Walzerkönigs Johann Strauss folgte eine musikalische Liebeserklärung an den Frühling durch den Itzehoeer A cappella-Chor und die Kronshagener, die es unter ihrem Leiter Claus Merdingen verstanden, Chormusik in poppiger Verpackung zu präsentieren.

Den weitesten Anreiseweg hatten die befreundeten Sängerinnen und Sänger vom Odin Koret von der dänischen Insel Fünen, die ebenfalls eine bunte Mischung aus alten Weisen und

modernen Arrangements zum Besten gaben. Der Schlusspart gehörte wieder den Neumünsteranern, die in ihrem „Around the world“-Medley nach gut drei Stunden schließlich „Time to say goodbye“ sagten.

Das war aber erst die Vorbereitung des eindrucksvollen Konzerthöhepunkts. In einem gemeinsamen Auftritt stimmten zum Finale alle rund 300 Aktiven den „Chor der Gefangenen“ aus Verdis „Nabucco“ an.

Kaum erholt von dem glanzvollen Auftritt, trafen sich die Sängerinnen und Sänger am Samstagabend erneut in der Holstenhalle – zum großen Jubiläumsball.



Bis in die Nacht hinein wurde ausgelassen getanzt.



Die Tänzerinnen und Tänzer von Nyge-Münster umrahmten den Jubiläumsball mit temperamentvollen Einlagen.

Fotos: jas